



Viel erreicht: Betriebsratsvorsitzender Wolfgang Schmid mit Vesna Dominovic und Andrea Schoch (rechts), zwei Absolventinnen des Qualifizierungsprojekts

Fit für höhere Aufgaben

DA GEHT WAS

Bei der E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH im badischen Oberderdingen haben Betriebsrat und Geschäftsführung Qualifizierungsprojekte für An- und Ungelernte initiiert. Vor allem Frauen profitieren von den Angeboten.

Wolfgang Schmid hat sich alles exakt notiert – das Ergebnis der Qualifizierungsprojekte, die sie hier im Unternehmen gestartet haben und mit denen vor allem Frauen zu Fertigungs- und Qualitätsfachkräften weitergebildet werden. »Wir haben die Beschäftigten überzeugt«, sagt der Betriebsratsvorsitzende am E.G.O.-Standort in Deutschland. »Darauf sind wir stolz.«

In der Tat, die Zahlen können sich sehen lassen: 99 Kolleginnen und 13 Kollegen haben bislang das Qualifizierungsprogramm absolviert, dass der Betriebsrat gemeinsam mit der Geschäftsführung ins Leben gerufen hat; insgesamt arbeiten am Standort im badischen Oberderdingen rund 1800 Men-

sch. Die E.G.O.-Gruppe bietet alle Heiz- und Stüterelemente an, die zum Kochen, Backen, Waschen, Trocknen und Geschirrspülen benötigt werden. Dazu liefert das Unternehmen auch Komponenten, Systeme und Technologien für die Medizin- und Gebäudetechnik oder die Automotive-Industrie. »Es ist uns gelungen, Tätigkeiten aufzu-

werten und An- und Ungelernte weiter zu qualifizieren«, sagt Wolfgang Schmid. Die meisten Absolventen arbeiten als Qualitäts- oder Fertigungsfachkräfte. Sie haben, das ist das Besondere, die Lernelemente zusammen mit Fachleuten aus den Abteilungen entwickelt.

»Uns war es wichtig, das Ganze kooperativ und beteiligungs-

orientiert aufzubauen«, sagt Wolfgang Schmid. »Es war uns klar, dass die Sache nur gelingt, wenn sich sowohl die Geschäftsführung als auch die Beschäftigten einbringen.«

Das haben sie getan – und es hat dazu geführt, dass Lerninhalte und Aufgaben entwickelt wurden, die aus konkreten betrieblichen Tätigkeiten und den Anforderungen vor Ort stammen. Die Teilnehmer konnten während der etwa sechsmonatigen Qualifizierung am Arbeitsplatz lernen; die ganze Zeit standen den angehenden Fachkräften betriebliche Lern- und Fachberater zur Seite, um sie beim Lernen im Arbeitsprozess zu unterstützen. Am Ende präsentierte jede und jeder das Ergebnis vor dem Vorgesetzten. »Wir wollten Kolleginnen und Kollegen fit machen für höhere Aufgaben«, sagt Wolfgang Schmid, »das ist gelungen.«

Und es geht weiter. Mittlerweile sind die Lerninhalte in den betrieblichen Weiterbildungskatalog aufgenommen. Und beim jährlichen Qualifizierungsgespräch wird zusammen mit dem Beschäftigten geschaut, ob die Qualifizierung eine Möglichkeit ist. Für Wolfgang Schmid eine Selbstverständlichkeit: »Wenn ein Projekt zu Ende ist, darf die Idee dahinter nicht sterben.« ■

Jan.Chaberny@igmetall.de



WISSEN

Beteiligungsorientierte Weiterbildung

Projekträger der Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote bei E.G.O. war die AgenturQ in Stuttgart, eine Einrichtung der IG Metall Baden-Württemberg und des Arbeitgeberverbandes Südwestmetall. Seit 2004 konnten drei Projekte in diesem Betrieb und in anderen Unternehmen durchgeführt werden.